Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Abschlussbericht

über Ihre Stipendienzeit

Nachname, Vorname*	Müller, Lina
E-Mail-Adresse*	muellerl@uni-osnabrueck.de
Stipendienprogramm	Rise Weltweit - Mitacs Global Research Internship
Förderzeitraum	03.07.2023 – 22.09.2023
Gastland/-ort	Kanada
Gastinstitution	University of Guelph

*Im Rahmen des Abschlussberichts haben Sie die Möglichkeit, freiwillige weitere Angaben zu machen. Sie können Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, falls Sie mit einer **Weitergabe dieser Daten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten** und einer **Kontaktaufnahme** durch diesen Personenkreis einverstanden sind. Bitte beachten Sie, dass diese Angaben nicht erforderlich sind und Sie allein entscheiden, ob Sie diese Daten mitteilen möchten. Eine Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Richten Sie ggf. Ihren Widerruf über das Portal an den DAAD.

Hinweise:

Der Abschlussbericht ist **spätestens zwei Monate nach Förderende** einzureichen. Er soll Hinweise auf die Situation des Studienfaches im Gastland und die Arbeitssituation an der Hochschule/dem Gastlabor/der Praktikumsstelle enthalten. Insbesondere sollten Sie über die Ergebnisse des Aufenthaltes im Hinblick auf Erfolge und ggf. Hindernisse berichten. Besuche von Fachtagungen und Konferenzen sind ebenfalls von Interesse sowie Anregungen, die der Verbesserung der Arbeit des DAAD dienen.

Kurzstipendiatinnen und -stipendiaten (bis zu einer Förderdauer von 6 Monaten) sollten ergänzend auf folgende praktische Aspekte des Aufenthalts eingehen: Vorbereitung des Aufenthalts, Kontaktaufnahme zur Gastinstitution, Visum/Aufenthaltsgenehmigung, Zahlungsverkehr, Zimmersuche und Miethöhe, Freizeitgestaltung, nützliche Adressen im Gastland. Mit Annahme des Stipendiums (lt. Ziffer 10 der „Allgemeinen Bedingungen für Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD im Ausland“) haben Sie sich bereit erklärt, dass dieser Bericht ohne Nennung Ihres Namens und Ihrer Kontaktdaten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD zur Information weitergegeben werden kann. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse jedoch gerne mitteilen möchten, um eine eventuelle Kontaktaufnahme zu ermöglichen, tragen Sie Ihre Kontaktdaten bitte oben ein. Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir Sie, in Ihrem Abschlussbericht keine personenbezogenen Daten Dritter zu nennen. Dazu gehören alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, z.B. Namen, Kontaktdaten, Position im Institut, etc.

Weitere Einzelheiten zur Berichtspflicht sind ggf. in den "Besonderen Bedingungen" enthalten.

Bitte laden Sie den Bericht im PDF-Format über das DAAD-Portal unter dem Menüpunkt **„Berichte – Abschlussbericht“** hoch.

Verlauf des Vorhabens

(Textfeld erweitert sich nach Eingabe automatisch; Formatierungen sind jedoch nicht möglich. Für eine bessere Strukturierung können Sie dieses Formular als Deckblatt nutzen und den Bericht als Anlage beifügen.)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wie oben angegeben, habe ich am Mitacs-Programm "Global Research Internship" im Gastland Kanada teilgenommen. Zusammenfassend waren meine Erfahrungen im Gastland, an der Gastinstitution und mit dem DAAD durchweg positiv.

Vorbereitung des Aufenthalts

Für die Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes stand mir im Rahmen des Mitacs-Programms ein Portal zur Verfügung, das die Praktikanten während der Vorbereitungszeit unterstützte, organisatorische Aufgaben anzeigte, Deadlines vorgab und zusätzliche Informationen enthielt. Dieses Portal führte mich gut durch die Vorbereitungszeit und gab mir die Sicherheit, keine wichtigen Vorbereitungen zu übersehen.

Kontaktaufnahme zur Gastinstitution

Die Kontaktaufnahme zur Gastinstitution lief ebenfalls über das Mitacs-Programm. Nach einem Bewerbungsgespräch mit meiner Gastdozentin liefen alle weiteren Vereinbarungen über das Mitacs-Portal, was diesen organisatorischen Teil ebenfalls sehr übersichtlich gestaltet hat.

Visum/Aufenthaltsgenehmigung

Mit einem deutschen Reisepass musste ich für die Einreise nach Kanada lediglich ein e-TA beantragen. Die Überweisung der Bearbeitungsgebühr in einer Fremdwährung stellte das erste kleine Hindernis in diesem Prozess dar. Der Einwanderungsprozess am kanadischen Flughafen verlief in meinem Fall reibungslos und zügig. Das Mitacs-Programm wies mich im Voraus klar darauf hin, ein "Visitor Record" zu beantragen, was spätere Prozesse, wie die Eröffnung eines Bankkontos, erheblich erleichterte.

Zahlungsverkehr

Es gab keinerlei Schwierigkeiten beim Zahlungsverkehr zwischen dem DAAD und meinem persönlichen Bankkonto.

In Kanada reicht eine Kreditkarte für die meisten Transaktionen aus. Für Überweisungen habe ich zunächst das Portal WISE genutzt, ebenso für Überweisungen von meinem deutschen Konto auf mein eröffnetes kanadisches Konto. Obwohl Kartenzahlungen in Kanada weiterverbreitet sind als in Deutschland, ist es dennoch ratsam, immer etwas Bargeld bei sich zu haben, da einige Geschäfte oder Restaurants keine Kartenzahlung akzeptieren. Ein kanadisches Konto sollte vor der Ausreise aus dem Land geschlossen werden. In meinem Fall hatte ich die Herausforderung, dass mein Ausreisedatum überraschenderweise auf einen Feiertag fiel, an dem alle Filialen meiner Bank geschlossen waren. Glücklicherweise war es bei meiner Bank (TD Bank) möglich, das Konto auch online zu schließen.

Zimmersuche und Miethöhe

Die Zimmersuche in Kanada kann sehr zeitaufwändig sein, da Wohnraum, insbesondere zu Semesterbeginn in Universitätsstädten, knapp ist. In meiner Gaststadt war es teilweise üblich, ein Zimmer mit mehreren Mitbewohnern zu teilen. Meine erste Unterkunft konnte ich während der vorlesungsfreien Zeit von einem Studenten untervermietet bekommen, indem ich ein Gesuch am Schwarzen Brett der Universität veröffentlichte. Für den dritten und letzten Monat habe ich mir ein Zimmer über Airbnb gesucht. Während meines Aufenthalts hörte ich von einigen zweifelhaften Mietverträgen, und im Allgemeinen sollte man auf Scam versuche achten.

Freizeitgestaltung

Durch das Mitacs-Programm wurde uns in kleinen Gruppen ein Mentor zugeteilt, und wir unternahmen gemeinsame Ausflüge. Zusätzlich kann man in den University Clubs schnell Anschluss

finden und in verschiedenen Interessensgruppen Gleichgesinnte treffen. In der Sommerzeit ist das Angebot der Clubs begrenzt. In meiner Gaststadt fand ich durch Networking-Treffen eine kirchliche Organisation, die sich um internationale Studenten kümmerte, zum Beispiel Shuttles vom Flughafen vermittelte, soziale Events und Sprachkurse anbot und internationale Studenten zum Anlass einheimischer Festtage an einheimische Familien vermittelte, z.B. für Thanksgiving. Obwohl es sich um eine kirchliche Organisation handelt, sind internationale Studenten aller Glaubensrichtungen willkommen, und der christliche Glaube steht nicht im Mittelpunkt der Organisation.

Kanada hat sich für mich als ein Land erwiesen, in dem man leicht Anschluss finden kann und sicher reisen kann.

Der Zugang zu einem Fitnesscenter ist in den Studiengebühren in Kanada enthalten.

Nützliche Adressen im Gastland

Für Guelph gibt es die oben beschriebene Gruppe "Guelph International Students" (GIS). Das Programm gibt es in mehreren Städten: https://www.guelphinternationalstudents.com/

Situation des Studienfachs im Gastland

Biomedizin scheint mir in Kanada ähnlich ausgelegt zu sein wie in Deutschland.

Arbeitssituation an der Hochschule/ dem Gastlabor

In meinem Gastlabor herrschte eine sehr liberale Arbeitseinstellung. Im Durchschnitt habe ich nicht so viel Zeit in dem Labor verbracht, wie ich es in einem vergleichbaren Praktikum in meiner Heimuniversität getan hätte. Das scheint jedoch nicht die Norm in Kanada zu sein. Hier ist es eher üblich, Überstunden zu leisten und auch gelegentlich am Wochenende zu arbeiten. Das Wochenende ist ebenfalls nicht so klar als freie Tage definiert wie in Deutschland.

Die Sicherheitseinweisung in meinem Gastlabor war deutlich gründlicher als in meiner Heimuniversität.

Erfolge und Hindernisse

Eine Herausforderung stellt definitiv die Wohnungssuche dar.

Für das Mitacs Programm benötigte ich eine SIN (eine Art Steuer-ID), die ich zunächst versuchte persönlich zu beantragen. Dies schien rechtlich unsicher zu sein und führte zu Diskussionen im Servicebüro bezüglich meines rechtlichen Status. Ich kann empfehlen, diese Nummer online zu beantragen, da dies in meinem Fall deutlich einfacher und bequemer war.

Besuche von Fachtagungen und Konferenzen

Während meines Aufenthalts konnte ich keine Fachtagungen und Konferenzen besuchen.

Anregungen zur Verbesserung der DAAD Arbeit

Ich war grundsätzlich sehr zufrieden mit der Betreuung und dem Organisationsaufwand gegenüber dem DAAD. Manchmal verlief ich mich auf der DAAD-Website. Bei meinen ersten Besuchen habe ich das Navigationsmenü übersehen und konnte daher zunächst die Stipendiumsunterlagen nicht finden.